

Bietigheim-Bissinger Tafel e. V.



Bietigheim-Bissinger Tafel e. V. • Freiburger Straße 51 • 74321 Bietigheim-Bissingen

Protokoll der Mitgliederversammlung am 16.10.2013 im Gemeindehaus der Stadtkirche im Schwätzgässle

Anwesende Delegierte: Johannes Schockenhoff (STL), Helga Dürr (METH), Rainer Bauer (DIA), Harald Prießnitz (STL), Christine Lubosch (STL), Birgit Link (MET), Andrea Manka (STJ), Ines Falkenberger (BISS), Petra Bruns (BIET), Jürgen Weible (BIET), Sandra Hellwig (Biss.), Müller Brigitta (STJ) Wolfgang Nebel (BIET), (BIET) Eva-Maria Freudenreich (BISS)

Außerdem anwesend: Frau Claus (Ladenleitung) und Mitarbeiterinnen

Entschuldigt: Fr.Deeg (ZGH), Martin Gebler (BIET)

Versammlungsleitung: Johannes Schockenhoff

Protokoll: Harald Prießnitz

Die Delegiertenversammlung ist **beschlussfähig**.

Begrüßung durch Versammlungsleiter Johannes Schockenhoff

Tagesordnung

1. Protokoll der Sitzung vom 3. Juli 2013 wird ohne Gegenstimme angenommen.

2. Jahresbericht, Rückblick 2013, Ausblick 2014 (Schockenhoff)

- Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war es ein heftiges Jahr, geprägt von Umbau, Umzug und Einstellen auf die neue Situation. Ohne die tatkräftige Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, hätte sich die mutige Entscheidung für das neue Gebäude nicht so erfolgreich in die Tat umsetzen lassen.
- Die finanzielle Situation (vgl. auch Finanzbericht) stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar. Es sollte jedoch laut Johannes Schockenhoff optimistisch in die Zukunft geblickt werden und die finanzielle Sicherung der Arbeit des Tafelladens als zu bewältigende Herausforderung begriffen werden.
- Bericht Rainer Bauer: Die Zusammenarbeit mit dem Diakonieladen und der Karlshöhe läuft nach wie vor gut. Das Konzept, dass verschiedene Bevölkerungsgruppen (mit Einkaufsausweis für den Tafelladen und ohne) sich im Diakonieladen und im Café treffen, geht auf. Es herrscht eine gute Atmosphäre und die Kommunikation der MA der unterschiedlichen Einrichtungen

untereinander ist gut.

- An den Leitsätzen wird in den Mitarbeiterversammlungen weitergearbeitet, um diese im Bewusstsein zu vertiefen.
- Das Armutsthema hat z.B. beim Wahlkampf nur eine untergeordnete Rolle gespielt und soll deshalb wieder verstärkt aufgegriffen werden.

3. Finanzbericht

- (Zwischenbericht) 2013:
in Auszügen protokolliert:
Spenden: 19.500 € (Planansatz 2013: 8.000 €).
Verkaufserlöse: 41.800 € (Planansatz 2013: 40.000 €).
Summe Einnahmen: 111.104,09€ (Planansatz 2013: 106.570€)
Summe Ausgaben: 108.899,77€ (Planansatz 2013: 106.570€)

4. Beschaffung eines neuen Kühlfahrzeuges

(Bericht Wolfgang Nebel)

- Das alte Fahrzeug: Opel Vivaro (vor 6 Jahren bei Weller gekauft + Firma für Einbau einer Kühlanlage) verursacht hohe Kosten für Reparatur und ist sehr unzuverlässig. Die Neuanschaffung liegt nahe. Von Fahrern wird das schon länger gefordert.
- Neben anderen ist Daimler einer der Sponsoren für die Tafeln. Vito + Sprinter könnten zur Verfügung gestellt werden und werden mit Ausbau geliefert (incl. Branding zu einem deutlich reduzierten Preis). In beiden kann man stehen und muss sich beim Ausladen nicht bücken. Be- und Entladen auf der Rampe wäre gut möglich.
- Vom Vorstand favorisiertes Modell wäre ein 39.000 Euro teurer Mercedes Sprinter „Cooler Flitzer“ (Alternative: „City Flitzer“ bietet deutlich weniger und ist nur unwesentlich billiger)
- Preisvergleiche: Opel Movano preislich ähnlich aber ohne branding, selbiges wäre bei einer zusätzlichen Firma erstellen zu lassen. Für den Betrieb und bei eventuellen Wartungs- und Reparaturarbeiten hätten wir einen Autoanbieter und eine Firma für den Kühlausbau, also zwei Ansprechpartner.
- Es spricht der preisliche Vorteil für Mercedes. Außerdem steht Mercedes für den Kühlausbau gerade, was bisher die „Achillesferse“ gewesen ist.

(Diskussion)

- Einwand: Mercedes passt nicht zu unserem Image; dagegen spricht: - es steht darauf: „gesponsert durch“
- Dringlicher Hinweis von Frau Bruns: es gibt eine deutliche Erhöhung der Unterhaltskosten und lange Standzeiten bei dem alten Fahrzeug.
- Es ist ein größeres Fahrzeug notwendig und von der Versicherung her nicht wesentlich teurer.
- Das Branding ist nicht ganz einfach. Es darf nur „Unterstützt durch“ in einer Maximalgröße darauf stehen. Nicht „gesponsert von“, weil sonst Steuer fällig wäre.

(Finanzierung)

- Frau Bruns legt eine detaillierte Finanzierungskonzeption in Einnahmen und Ausgaben vor.
Rücklagen 25.000€
Lidl Pfandspende: 10.000€
Erlös altes Fahrzeug: mindestens 4000€
weitere Unterstützer sind zu erwarten.
- Vor Beschlussfassung wurde der Haushaltsplan 2014 von Frau Bruns vorgestellt.

Die Mitgliederversammlung bevollmächtigt den Vorstand des Tafelladens mit der Neubeschaffung eines Kühlfahrzeuges. Die endgültige Modellauswahl obliegt dem Vorstand. Die Beschaffungskosten dürfen die Haushaltsmittel nicht übersteigen.

Es wurde einstimmig oben stehendes beschlossen.

5. Feststellung des Haushaltsplanes 2014

(dem Protokoll liegt eine Kopie des Haushaltsplanes bei)

Bericht Frau Bruns

Diskussion darüber

- Es wurde von Delegierten Besorgnis über die knappe und unsichere Finanzsituation (deutlicher Anstieg der geplanten Ausgaben) geäußert.
- Der deutliche Sprung in den Ausgaben 2013 zu 2014 lässt sich mit der Anschaffung des Kühlfahrzeuges erklären. Dessen Finanzierung (siehe TOP 4) ist jedoch gesichert durch Gelder, die nur im Falle eines Fahrzeugkaufes eingesetzt werden können.
- Rücklagen wurden häufig schon nahezu aufgebraucht. Wir arbeiten anders als kommerzielle Betriebe; andere Tafeln haben zum Beispiel kaum Erlöse, weil sie die Waren zu einem symbolischen Preis von 1€ verkaufen oder gar verschenken.

Die Mitgliederversammlung stellt den Haushaltsplan 2014 mit 147 560 Euro in Einnahmen und Ausgaben fest.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

6. Bericht aus dem Laden (Frau Clauss)

Die Entwicklung der Kundenanzahl ist stetig steigend. Es werden neue Tafelausweise ausgestellt. Viele Kunden kommen aus dem Wohngebiet Buch

Es herrscht eine gute Atmosphäre und das Cafe wird gut genutzt, ebenso wie der Diakonieladen. Anfängliche Schwierigkeiten wurden gut gemeistert. Es gibt ein schwankendes Warenangebot, aber es gibt immer noch etwas zu kaufen für die Kunden. Das Backwarenangebot ist immer gut; weniger gut ist es bei Milchprodukten und bei Obst und Gemüse schwankt es saisonal bedingt.

Zur Zeit ist das Warenangebot gut wegen Erntedank. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben gute Arbeit bei der Warenannahme und Sortierung geleistet. Es gab wenig Kartoffeln und Äpfel (schlechte Ernte?) viel Haltbares wurde geliefert.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden gewonnen durch Aufruf in der Zeitung. Die Leute sind bereit erfreulicherweise bereit kurzfristig einzuspringen

7. Sonstiges:

- Frage: Ist eine Veränderung der Öffnungszeiten geplant?
Antwort: Es hat bisher gereicht. Manchmal musste man jedoch tatsächlich länger offen lassen.
- Der Jahresrhythmus der Delegiertenversammlung soll wieder aufgenommen werden und Johannes Schockenhoff verschickt zum Halbjahr einen Zwischenbericht.

Protokollant: Harald Prießnitz